

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Produktionstechnik und -management, TI, MA
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Finnland, Tampere University of Applied Sciences - PIRKANMAAN
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	19.08.2019- 19.12.2019

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Die Bewerbung an der HAW für das Erasmusprogramm war übersichtlich gestaltet, es war als Masterstudent lediglich schwer herauszufinden, welche Universitäten auch Masterstudenten aufnehmen. Dies war nur durch Nachfragen bei der Exchange Koordinatorin meines Fachbereiches zu erfahren.

Nachdem die HAW mich bei der TAMK in Finnland vorgeschlagen hat, habe ich von denen einen Link zu einem Onlinebewerbungsportal erhalten, welches recht einfach auszufüllen war. Vor Ort in Finnland hat jeder Austauschstudent am ersten Tag der Einführungswoche eine Mappe mit allen für Sie/Ihn relevanten Informationen erhalten, was ich als besonders positiv hervorheben möchte. Außerdem wurden alle relevanten Informationen unmittelbar per Mail an alle Austauschstudenten im Verlauf des Aufenthalts verteilt. Wenn man Fragen hat, konnte man täglich das International Office vor Ort ansprechen oder aber bei technischen Fragen auch den so genannten IT Helpdesk.

Die TAMK hat einem auch bereits ein bis zwei Monate vor Beginn des Austausches einen Tutor zugewiesen, der sich bei mir gemeldet hat und mich dann auch vom Flughafen abgeholt hat.

Fachliche Organisation

Die Kurswahl gestaltete sich für mich etwas schwierig aufgrund von zwei Problemen:

1. An der HAW studiere ich Produktionstechnik und -management, also eine Kombination aus Maschinenbau und Management. Diese Kombination gibt es an der TAMK nicht. Man ist mir aber so weit entgegengekommen, dass ich vor Ort zusätzlich zu Kursen aus meinem eingeschriebenen Fach Mechanical Engineering auch Kurse von International Business wählen konnte und wenn diese nicht überfüllt waren, dann durfte ich teilnehmen.
2. An der TAMK gibt es nur Bachelorstudiengänge, da in Finnland die Universities of Applied Sciences generell nur Bachelorstudiengänge anbieten und die Studenten für einen Master an die Universität wechseln müssen. Hier ist mir mein Department entgegengekommen, dass mir der eine fehlende Kurs angerechnet werden konnte, da dieses Thema (Logistik) für mich grundlegend neu war und daher den Punkt Neuwert auch im Master erfüllt.

Die Kurswahl an der TAMK fand in der ersten Woche am PC statt und man hat sich eingeschrieben in die Kurse, die einen interessieren und dann in der ersten Vorlesung geschaut, ob man diesen Kurs bekommt. Also tendenziell hat man erstmal 1-2 Kurse mehr gewählt und anschließend geschaut, wie viele man bekommen hat. Bei mir war es so, dass ich

an allen Kursen teilnehmen durfte, die belegen wollte (unabhängig vom Department).

Die Lernmethoden an der TAMK sind deutlich stärker auf Gruppenarbeiten und projekte ausgelegt, als an der HAW. Auch das Gebäude der TAMK fördert das individuelle Lernen durch die verschiedensten Bereiche (z.B. Stillarbeitsbereiche, Einzelarbeitsplätze, Bereiche mit Sitzsäcken, usw.). Beides habe ich als sehr angenehm wahrgenommen.

Unterkunft

In Tampere gibt es viele Studentenwohnheime, jedoch sind nur wenige Zimmer möbliert, daher sollte man sich früh bewerben! Ich habe mich Anfang Mai beworben, als der Bewerbungslink für Austauschstudenten freigeschaltet wurde. Nach dem Eingeben meiner Daten hat die Seite 2-3 Stunden geladen, aber dann doch die Daten übermittelt.

Der Wohnheimsanbieter bei dem ich mich beworben habe, heißt TOAS und ich kann diesen von der Organisation auch nur weiterempfehlen.

Ich habe in einem Wohnheim nur für Austauschstudenten gelebt, welches PINJA (Satakunnankatu 10A, 33100 Tampere) heißt. Dieses kann ich sehr empfehlen, da es Mitten in der Stadt liegt und jeder sein eigenes Zimmer und Bad hat. Das Wohnheim ist ein altes Hotel. Mit etwa 50-60 Leuten teilt man sich 2 große Küchen, was ich aber eher als angenehm, als als störend empfunden habe, da man so immer wen getroffen hat, mit dem man was unternehmen konnte.

Das Zimmer hat möbliert 360 €/Monat (14qm).

Als Zweitwunsch würde ich die Wohnheime Lapinkaari oder Rauhaniemi empfehlen.

Alltag und Freizeit

Generell sind die Lebenshaltungskosten nur gering höher als in Deutschland, wenn man bei Lidl einkaufen geht.

Den Handyvertrag aus DE kann man aufgrund der Roaming Verordnung ohne Probleme nutzen.

Als Sportanbieter kann ich die SportUni für 44€/Semester empfehlen, wo man Gruppenkurse, als auch Ballsportarten machen kann.

Fazit für Sie persönlich

Das Auslandssemester in Tampere war super und kann ich jedem weiterempfehlen. Habt keine Angst vor der Kälte! So schlimm ist es nicht!.

Ein paar besondere Tipps

Geht auf jeden Fall in die Finnischen Saunen am See (Rauhaniemi und Kaupinjoa) und genießt das finnische Saunaerlebnis.

Günstiges und gutes Essen für den Preis bekommt Ihr in der Mensa für 2,60€ pro Mahlzeit.

Diese beinhaltet einen Salatteller, ein Hauptgericht und Wasser, Saft oder Milch, was man sich selbst von der Menge her auffüllen kann.

Günstige Burger gibt es für Studenten bei Zarillo für nur 6€ für Burger und Pommes. Definitiv besser als Mc Donalds, Burger King oder Hesburger!

